

27. Sonntag im Jahreskreis B

GL 65,1

Melodie: Heinrich Rohr
Satz: Mathias Kohlmann

Sei - ne Gna - de wä - ret durch al - le Zeit.

Rechte: Verlag Herder, Freiburg. Erstveröffentlichung Satz: Carus

Ps 128
M.M.

111

1. Selig, wer den HERRN ehrt und fürch - tet, wer auf sei - nen We - gen geht!

Was deiner Hände Mü - he dir er - warb, du kannst es ge - nie - ßen. Wohl

dir! Es wird dir gut gehn! 2. Deine Frau ist wie ein frucht - ba - rer Wein - stock

Kv

im In - nern dei - nes Hau - ses. Dei - ne Kin - der sind wie Spros - sen des Öl - baums

rings um dei - nen Tisch. 3. Fürwahr, so wird der Mann gesegnet, der den HERRN

Kv

ehrt und ihn fürch - tet. Es seg - ne dich der HERR vom Zi - on her:

Du sollst dein Leben lang das Glück Je - ru - sa - lems schau - en;

du sollst die Kinder deiner Kin - der sehn! Frie - de ü - ber Is - ra - el!

Kv

Rechte: Vier Türme Verlag, Abtei Münsterschwarzach (Text), Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)